

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft		12-M-EG1-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Der Kurs setzt sich mit den folgenden Themenstellungen auseinander:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intertemporale Allokation -- Wie treffen Wirtschaftssubjekte optimale Entscheidungen bzgl. Investitionen und Ersparnisbildung? Weshalb sind Finanzmärkte effizient? Was sagt die Geldvermögensrechnung aus? 2. Banken, Finanzmärkte, Krisen -- Was sind die Funktionen von Banken? Welche Rollen nehmen Banken in der Volkswirtschaft ein? Was sind die Ursachen und daraus folgende Lösungsmöglichkeiten für Liquiditäts- und Solvenzprobleme von Banken? 3. Makroökonomische Analyse der Banken -- Die Bank als Intermediär vs. Originator von Spareinlagen. Betrachtung zweier Makro- Modelle für die Analyse von Banken. Erklärung der Rolle der Banken in der Finanzkrise. 4. Geldnachfrage -- Was sind die entscheidenden Treiber der Geldnachfrage? 5. Der geldtheoretische Transmissionsmechanismus -- Verbindung der Geldpolitik mit der Realwirtschaft anhand des BMW Modells. Erklärung des Grundmodells. Erweiterung des BMW Modells um die Fiskalpolitik. 6. Theorie der Deflation -- Auswirkungen der Deflation auf Makrovariablen anhand verschiedener Modelle. 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis über die Geldpolitik und das Finanzsystem erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Funktionsweise der Banken, erlernen die Studierende die geldtheoretische Transmission bzgl. der Transmission zu den Banken sowie zur Realwirtschaft. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
<p>Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		



Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)

Master (1 Hauptfach) Business Management (2013)

Master (1 Hauptfach) Business Management (2014)

Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Master (1 Hauptfach) Economics (2013)